

Kirchenbote

Dezember 2020 Januar 2021



Evangelisch-Lutherische
Kirchgemeinde Neudorf

Krippe: Daetz-Zentrum, Foto: A. Scheller

Jahreslosung 2021

Jesus Christus spricht: Seid barmherzig, wie auch
euer Vater barmherzig ist! Lukas 6, 36

Monatsspruch Dezember 2020:

Brich dem Hungrigen dein Brot, und die im Elend ohne Obdach sind, führe ins Haus!
Wenn du einen nackt siehst, so kleide ihn,
und entzieh dich nicht deinem Fleisch und Blut! Jesaja 58,7

Liebe Leserinnen und Leser,

Weihnachten steht vor der Tür. Aber was wird das in diesem Jahr für ein Weihnachtsfest? Mit sorgenvollem Blick schauen wir auf das Fest. Werden wir uns überhaupt treffen können? Wird es ein Familienfest, wie wir es gewohnt sind? Es wird ein Weihnachtsfest, wie wir es noch nie hatten. Die Adventszeit ist die Vorbereitungszeit auf Weihnachten. Und auch diese Vorbereitungszeit wird ganz anders als normal. Lasst uns doch die Einschränkungen in diesem Jahr als eine große Chance annehmen! Damit wird unser Blick frei und wir schauen auf das, worum es im Advent eigentlich geht. Der Prophet Sacharja erzählt uns von der Ankunft eines ganz besonderen Königs: *Du, Tochter Zion, freue dich sehr, und du, Tochter Jerusalem, jauchze! Siehe, dein König kommt zu dir, ein Gerechter und ein Helfer, arm und reitet auf einem Esel, auf einem Füllen der Eselin* (Sacharja 9,9). Wir Christen ahnen, wer mit diesem König gemeint ist: Jesus. Advent heißt Ankunft. Es geht um die Ankunft von Jesus in unserer Welt. Das ist der Grund für alle Weihnachtsfreude. Als Christen freuen wir uns nicht zuerst über Weihnachtsmärkte und Weihnachtsfeiern. Das ist alles Beiwerk. Unsere Freude ist es, dass Jesus in unserer Welt geboren wurde, um unsere Welt zu retten. Und noch größer wird die Freude, wenn Jesus gerade in dieser Advents- und Weihnachtszeit in dir (neu) geboren wird. Das ist auch deine Rettung. Die Menschen zur Zeit des Propheten Sacharja hatten es nicht leicht. Sie waren aus der Gefangenschaft in Babylon zurückgekehrt. Aber sie mussten sich in der völlig zerstörten Stadt Jerusalem ein neues Leben aufbauen. Im Angesicht der zerstörten Stadt sagt Sacharja: *Du, Tochter Zion, freue dich sehr, und du, Tochter Jerusalem, jauchze!* Grund zur Freude ist also nicht, dass schon jetzt alles gut ist. Grund zur Freude ist vielmehr, dass der Retter kommt: *Siehe, dein König kommt zu dir, ein Gerechter und ein Helfer.* Auch in unserer Welt ist vieles nicht gut. Aber unsere Weihnachts(vor)freude ist die Freude auf den, der kommt, auf unseren Retter, auf Jesus. Von Herzen wünsche ich Ihnen/Euch diese Weihnachts(vor)freude. Sie wächst, wenn Jesus auch in uns geboren wird. Und so wollen wir in diesem Jahr trotz aller Einschränkungen auf das Wesentliche schauen, auf Jesus. *Eine gesegnete Advents- und Weihnachtszeit sowie alles Gute für das neue Jahr 2021 wünscht Ihr/Euer Pfarrer Matti Schlosser*

Monatsspruch Januar 2021:

Viele sagen: "Wer wird uns Gutes sehen lassen?"
HERR, lass leuchten über uns das Licht deines Antlitzes! Psalm 4,7



Die Höhe des Erntedankopfers betrug 14 458 Euro. Wir danken allen, die mit offenen Herzen und Händen gegeben haben.



ERNTEDANK



Konfirmation 2020



Martinsfest am 11. November



Gottesdienst zur Konfirmation unter Corona-Auflagen





Bibelnacht zum Gleichnis aus Lukas 10



Kellner Stefan Fuchs
in der Herberge



Levit Max Küchler



Samariterpunkt

Vier Personen waren im Fokus unterschiedlicher Betrachtungen. Im Rahmen der Bibelnacht, die eigentlich nur einen Abend füllt, wurden am 7. November ein Levit und ein Priester vorgestellt, die mögliche Atmosphäre in einer altorientalischen Gaststätte beleuchtet und der helfenden Ausländer in die Gegenwart geholt. In der Kirche konnten die Teilnehmer betend überlegen, wer im ganz persönlichen Umfeld oder auch weltweit Hilfe und Fürbitte brauchen könnte. Die bekannte Geschichte

vom barmherzigen Samariter aus der Bibel erlebten die Teilnehmer zu Beginn des Abends im Rahmen einer Sandmalerei, begleitet von wohltuenden Vibrafon-Tönen und Klaviermusik. Die Vorbereitungen zu der alternativen Veranstaltung der Bibelwoche waren immens und kreativ. 12 Mitarbeiter aus den drei Neudorfer Ortsgemeinden sorgten unter der Leitung von Pfarrer Matti Schlosser für den reibungslosen Ablauf in den vier Häusern an der Straße der Freundschaft. Die Bibelnacht lief als übergemeindliches Angebot. 17 Gäste kamen. Sie waren allesamt tief beeindruckt. Trotzdem bohrt die Frage, warum es nicht mehr waren. (chbn)

Allianzgebetswoche: „Lebenselixier Bibel“ Vom 12.01. bis 14.01. 2021, jeweils 19.30 Uhr

Dienstag, 12.01. – **sprudeln lassen – invite**
mit Pfarrer Matti Schlosser in der Zionskirche

Mittwoch, 13.01. – **wirken lassen – experience**
mit Pastor Sebastian Mann in unserer Kirche

Donnerstag, 14.01. – **im Alltag leben – live**
mit Pastorin i. A. Diana Wolff im Gemeinschaftshaus

Samstag, 16.01. – **Jugend lädt ein**
in der ev.-meth. Friedenskirche Cranzahl

Sonntag, 17.01. – **Allianzgottesdienst** in unserer Kirche
zum Thema: **miteinander hinhören – hear**
mit Pfarrer Matti Schlosser



An den Adventssamstagen wird unsere Kirche in der Zeit
von 16.00 Uhr bis 19.00 Uhr geöffnet sein. Jeweils 18.00 Uhr
findet das Turmblasen statt.

TAUFSONNTAGE

7. Februar 2021 und auf Anfrage im Pfarramt



Gottesdienste und Kindergottesdienste Dezember

29. November, 1. Adventssonntag

– Der kommende Herr –

9.00 Uhr Lobpreis

10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl

Dankopfer für die Arbeit mit Kindern in uns. Gemeinde

17.00 Uhr Adventsmusik im Kerzenschein

6. Dezember, 2. Adventssonntag

– Der kommende Erlöser –

10.00 Uhr Familiengottesdienst

Dankopfer für eigene Gemeinde

13. Dezember, 3. Adventssonntag

– Der Vorläufer des Herrn –

10.00 Uhr Allianzgottesdienst

Dankopfer für eigene Gemeinde

20. Dezember, 4. Adventssonntag

– Die nahende Freude –

10.00 Uhr Gottesdienst

Dankopfer für eigene Gemeinde

24. Dezember, Heiliger Abend

– Das Licht der Welt –

14.00 Uhr Christvesper

15.30 Uhr Christvesper

Dankopfer für eigene Gemeinde

25. Dezember, 1. Christtag

– Die Menschwerdung Gottes –

**6.00 Uhr Lichterstunde in der Christnacht
mit Gebet und Gesang**

10.00 Uhr Gottesdienst, kein Kindergodi

Dankopfer für eigene Gemeinde

26. Dezember, 2. Christtag

– Die Menschwerdung Gottes –

10.00 Uhr Familiengottesdienst mit Krippenspiel

Dankopfer für Katastrophenhilfe
und Kirchen in Osteuropa

27. Dezember, 1. Sonntag nach dem Christfest

– Die Menschwerdung Gottes –

10.00 Uhr Regionalgottesdienst

Dankopfer für die Schwesterkirchengemeinden

29. Dezember, Dienstag

14.00 Uhr Gottesdienst zur Altenweihnachtsfeier

Dankopfer für eigene Gemeinde

31. Dezember, Altjahresabend

– Zeit vor Gott –

19.30 Uhr Gottesdienst mit Heiligem Abendmahl

Dankopfer für eigene Gemeinde

Gottesdienste und Kindergottesdienste Januar 2021

1. Januar, Neujahrstag

– Zeit vor Gott –

10.00 Uhr Regionalgottesdienst in Cranzahl

Dankopfer für gesamtkirchliche Aufgaben der EKD

3. Januar, 2. Sonntag nach dem Christfest

– Der Gottessohn –

10.00 Uhr Gottesdienst mit Heiligem Abendmahl

Dankopfer für eigene Gemeinde

Fortsetzung auf Seite 10



6. Januar, Epiphania

– Die Herrlichkeit Christi –

19.30 Uhr Gottesdienst

Dankopfer für Ev.-Luth. Missionswerk Leipzig e.V.

10. Januar, 1. Sonntag nach Epiphania

– Taufe Jesu –

10.00 Uhr Gottesdienst

Dankopfer für eigene Gemeinde

17. Januar, 2. Sonntag nach Epiphania

– Der Freudenmeister –

10.00 Uhr Allianzgottesdienst

Dankopfer für Allianzhaus

24. Januar, 3. Sonntag nach Epiphania

– Der Heiden Heiland –

10.00 Uhr Lobpreisgottesdienst

Dankopfer für eigene Gemeinde

31. Januar, Letzter Sonntag nach Epiphania

– Verklärung –

10.00 Uhr Gottesdienst

Dankopfer für Bibelverbreitung – Weltbibelhilfe

2. Februar, Dienstag, Lichtmess

17.00 Uhr Gottesdienst zum Ende der Weihnachtszeit

Dankopfer für eigene Gemeinde

Kontakte von Beratungsstellen

Beratungsstelle der Kirchenbezirkssozialarbeit: Frau Markus, Tel.: 03733 556999 (Hilfe bei finanziellen Problemen, Wohnungsbeschaffung, Behindertenarbeit usw.)
BLAUES KREUZ: Herr Gerlach: 03725 22901, Frau Hecker: 03733 65085
Diakoniebeauftragte unserer Kirchengemeinde: Frau Hunger, Tel.: 037342 279910

Dank und Fürbitte

für das Silberne Hochzeitspaar mit Familie:

Renè Weighardt und Simone, geb. Kantwerk im Oktober 2020

Denn Gott hat uns nicht einen Geist der Furchtsamkeit gegeben, sondern der Kraft und der Liebe und der Besonnenheit. 2. Timotheus 1,7

für die kirchlich Bestatteten:



Christa Drechsler, geb. Päßler im Alter von 81 Jahren

Erhard Süß im Alter von 80 Jahren

André Roscher im Alter von 59 Jahren

Baby Wilhelm Richter

Gottfried Melzer im Alter von 84 Jahren

Wolfgang Kaufmann im Alter von 64 Jahren

Meine Zeit steht in deinen Händen. Psalm 31,16

Musikalische Kreise

Die musikalischen Kreise finden nur wieder regulär bei eintretenden Corona-Regel-Lockerungen bzw. auf Zuruf und nach Absprachen statt. Im Dezember wird sich lediglich eine kleine Besetzung für die Christvespern treffen, die persönlich angesprochen wird. Bitte die Aushänge und Abkündigungen bzw. WhatsApp-Nachrichten beachten. Ich beantworte auch gern persönlich Fragen zu den Terminen.



Chor: Neudorf 01. + 15.12./05.+12.01. (Allianz) + 19.01.
Cranzahl 08. + 22.12./12.01. (Allianz) + 26.01.

Kurrende: freitags, 16.00 Uhr – **Orchester:** freitags, 19.30 Uhr
Bleibt behütet, Kantor André Janischek



Termine finden statt, wenn die Corona-Regelungen es zulassen. Bitte Abkündigungen und Aushänge beachten!



Angebote für Männer, Frauen und Familien

Mutter-Kind-Kreis	mittwochs		9.30 Uhr
Frauentreff	Montag	7. Dezember	19.30 Uhr
Frauen-Frühstück	Dienstag	8. Dezember	9.00 Uhr
	Dienstag	12. Januar	9.00 Uhr
Kreativabend	Donnerstag	28. Januar	19.30 Uhr
Männerabend	Montag	14. Dezember	19.30 Uhr
	Freitag	29. Januar	19.00 Uhr
Erwachsenenkreis	Samstag	19. Dezember	20.00 Uhr
	Samstag	16. Januar	20.00 Uhr
60Plus	Mittwoch	9. Dezember	19.30 Uhr
Seniorenkreis	Dienstag	15. Dezember	14.00 Uhr
	Dienstag	19. Januar	14.00 Uhr

Einladung zu Dienstgemeinschaften

Gebetsgemeinschaft	montags	18.00 Uhr
	freitags	19.30 Uhr
Bibelstunde	siehe Termine	Gemeinschaft 19.30 Uhr

Proben der Kantorei

Siehe Seite 11!

Konfirmandentermine

Klasse 7 in Neudorf: 10.12. – 14.01. – 21.01. – 04.02.
 Klasse 8 in Neudorf: 03.12. – 14.01. – (28.01.)

Gemeindeangebote für Kinder und Jugendliche

Christenlehre	Kl. 1	mittwochs	14.30 Uhr
	Kl. 2	mittwochs	15.30 Uhr
	Kl. 3	donnerstags	15.00 Uhr
	Kl. 4	mittwochs	16.30 Uhr
Jungschar		donnerstags	16.00 Uhr
JAG		Samstag, 05.12. + 16.01.2021	10.00 Uhr
JG		freitags	19.30 Uhr

EINLADUNGEN UND INFORMATIONEN

EINLADUNGEN UND INFORMATIONEN

Konzert

für Trompete und Orgel

mit Alexander Lenk & Friedrich Pilz

So, 31.01.

17:00 Uhr

Ev.-Luth. Kirche Neudorf

Eintritt frei - Spende erbeten!

Veranstalter: Ev.-Luth. Kirchengemeinde Neudorf



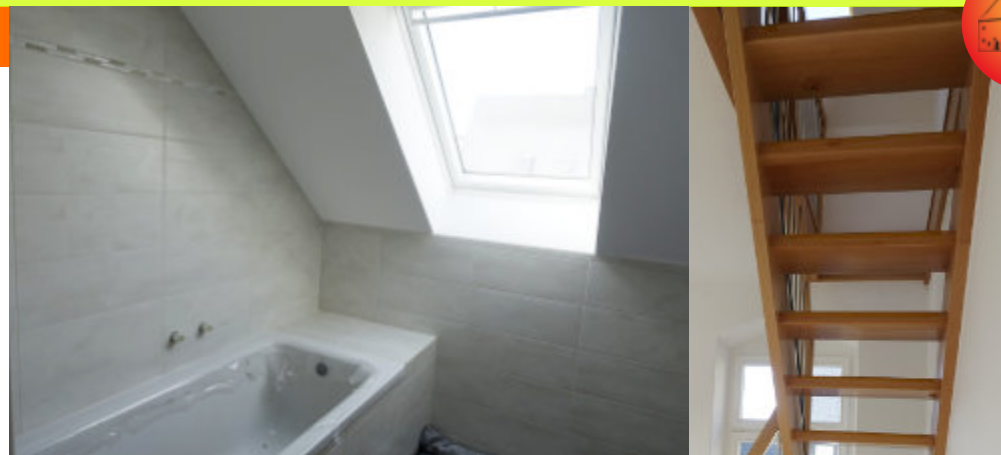
Angebote im Gemeinschaftshaus

Im Dezember

keine Gem.-stunde:	Sonntag	29.12.	
Gemeinschaftstunden:	Sonntag	06. und 13.12.	17.00 Uhr
Weihnachtsfeier:	Sonntag	20.12.	15.00 Uhr
Bibelstunde:	Mittwoch	09.12.	17.00 Uhr
Gebetsstunde:	Dienstag	01. und 15.12.	19.30 Uhr
Kinderstunden:	samstags		9.30 Uhr

Im Januar 2021

Gemeinschaftsstunde mit Abendmahl:	Sonntag	03.01.,	17.00 Uhr
Gemeinschaftstunden:	Sonntag	10. und 24.01.	17.00 Uhr
keine Gem.-stunde:	Sonntag	17.01.	
besond. Gem.-stunde:	Sonntag	31.01.	17.00 Uhr
Bibelstunde:	Mittwoch	20.01.	17.00 Uhr
Gebetsstunde:	Dienstag	05. und 26.01.	19.30 Uhr
Singstunden:	montags		19.00 Uhr
Kinderstunden:	samstags		9.30 Uhr



In der neuen Pfarrerwohnung wurden inzwischen die Bäder gefliest und die Wände gestrichen.



EINLADUNGEN UND INFORMATIONEN

INFORMATIONEN



Die eisernen Jubelkonfirmanden



Informationen aus dem Kirchenvorstand

Ein wesentlicher Tagesordnungspunkt der beiden Sitzungen des Kirchenvorstands Anfang und Ende Oktober 2020 war erneut die Planung von Gottesdiensten und weiteren Gemeindeangeboten vor dem Hintergrund der Corona-Auflagen, die sich oftmals kurzfristig änderten. Die zeitweise geltende Begrenzung der Teilnehmer von Gottesdiensten auf maximal 100 Personen führte dazu, dass nicht allen Besuchern Einlass in die Kirche gewährt werden konnte. Ein herzlicher Dank gebührt an dieser Stelle Herrn Andreas Bergmann, der eine Übertragung in den Gemeindesaal ermöglichte. In nächster Zeit sollen unter Nutzung des bereits vorhandenen Erdkabels noch die technischen Voraussetzungen geschaffen werden, um den Gottesdienst bei Bedarf mit weniger Aufwand im Gemeindehaus empfangen zu können. Seit der Aufhebung der festen Personengrenze für Gottesdienste ist das Tragen einer Mund-Nasen-Bedeckung für alle Gemeindeveranstaltungen durchgängig verpflichtend. Da somit ein Spielen von Blasinstrumenten nicht möglich ist, musste der „Allianzbläsergottesdienst“ entsprechend modifiziert werden. Den kurzfristig eingesprungenen Mitwirkenden gilt ein herzlicher Dank für ihren Einsatz. Unter Berücksichtigung der Hygieneregeln konnten die Bibelnacht sowie das Martinsfest – als Andacht und ohne Umzug – durchgeführt werden. Auch wenn zum gegenwärtigen Zeitpunkt noch nicht klar ist, welche Regelungen im Dezember 2020 gelten werden, steht bereits fest, dass die bisher sehr gut besuchten Gottesdienste in der Weihnachtszeit (speziell die Christvesper sowie die Christmette) nicht (in der gewohnten Form) gefeiert werden können. Für die Christvesper, welche an zwei aufeinanderfolgenden Terminen angeboten werden soll, ist eine vereinfachte Ausführung vorgesehen. Die Christmette kann aufgrund der notwendigen Hygienemaßnahmen dieses Jahr leider nicht stattfinden. Bitte habt Verständnis für die – nicht immer angenehmen – Maßnahmen sowie kurzfristige Änderungen und informiert euch regelmäßig (z. B. auf unserer Internetpräsenz) zu den aktuellen Terminen. Die für dieses Jahr geplanten Baumaßnahmen im Außengelände konnten abgeschlossen werden. Sowohl die Pkw-Stellplätze für die Mieter des Gemeindehauses als auch die Fläche hinter dem Pfarrhaus zum Abstellen von Fahrrädern werden rege genutzt. Der Umbau der Pfarrerdienstwohnung schreitet gut voran. Einige Impressionen von den renovierten Räumen sind auf der Seite 15 abgebildet. In der Sitzung am 30.10.2020 wurde der vom Ausschuss für Finanzen, Personal, Recht und Verwaltung sowie den Kanzlistinnen vorbereitete Haushaltsplan für das Jahr 2021 beschlossen. Aufgrund geringer Zuweisungen seitens unserer Landeskirche sowie weiterer



infolge der Corona-Pandemie rückgängiger Einnahmen (z. B. Kollekten) werden unsere finanziellen Handlungsspielräume im nächsten Jahr geringer sein. Dennoch konnte ein ausgeglichener Haushaltsplan unter Zuführung der vorgesehenen Substanzerhaltungsrücklagen für unsere Gebäude aufgestellt werden. Mitte November 2020 fand eine Sitzung des amtierenden Kirchenvorstands gemeinsam mit den neu gewählten bzw. berufenen Mitgliedern, welche am 1. Adventssonntag in ihr Amt eingeführt werden, statt. Im Mittelpunkt der Sitzung stand die Vorbereitung einer Neu- bzw. Wiederbesetzung der Ausschüsse, damit keine wesentlichen Lücken bei der Wahrnehmung der entsprechenden Aufgaben entstehen. *A. Nestler*

In den Kirchenvorstand wurden berufen: Jonny Cassens, Jens Köhler und Micha Schubert

Am gleichen Tag in die „himmlische Kantorei“ gerufen

Im Monatsspruch für November sprach Gott zu uns: „Sie werden weinend kommen, aber ich will sie trösten und leiten.“ (Jeremia 31,9). Diesen Trost haben wir in Neudorf gleich zweimal an einem Tag, nämlich dem 3. November gebraucht, als Gott zwei langjährige und treue Mitglieder unserer Kantorei zu sich gerufen hat: Gottfried Melzer und Wolfgang Kaufmann. Gottfried Melzer sang meines Wissens 65 Jahre im Chor und spielte 40 Jahre lang im Posaunenchor. Über 70 Jahre war er auch im Ort bei der freiwilligen Feuerwehr für die Menschen in Neudorf und Umgebung da. Er wurde am 09.11. beigesetzt. Wolfgang Kaufmann spielte über 50 Jahre im Kantorei-Orchester die Oboe, zudem war er auch organisatorisch sehr engagiert. Über ihn gab es viele gute Kontakte zu anderen (Profi-)Musikern, die das Orchester verstärkten oder für solistische Aufgaben angefragt wurden. Auf Anfrage hat Wolfgang auch schöne Plakate für Konzerte und besondere, musikalische Gottesdienste entworfen. Ihn haben wir am 12.11. zu Grabe getragen. Für ihr Engagement können wir als Gemeinde und Ort nur zutiefst dankbar sein. Und: beide Tode stimmen uns traurig, doch wir wissen unsere beiden Musikanten in Gottes Händen geborgen, dort wo keine Tränen, kein Leid und kein Schmerz mehr sein werden. Wir freuen uns, genauso wie Gott, dass die beiden nun im „himmlischen Chor und Orchester“ ihren Platz eingenommen haben und den ewigen Lobpreis zur Ehre Gottes intonieren: „Lob und Ehre und Weisheit und Dank und Preis und Kraft und Stärke sei unserm Gott von Ewigkeit zu Ewigkeit! Amen.“ (Offenbarung 7,12).

Unsere herzliche Anteilnahme gilt den Familien und Freunden, mögen sie sich in Gottes Trost und Segen geborgen und geleitet wissen in eine hoffnungsvolle Zukunft. *Kantor A. Janischek*





Dankes- und Wanderkapelle an der alten Salzstraße

Gottfried Bergmann baut derzeit an der alten Salzstraße zwischen Kretscham und Neudorf eine Dankes- und Wanderkapelle. Das hat einen guten Grund. 2010 wurde er mit der Diagnose Weichteilkrebs konfrontiert. Die darauf mehrmonatigen Behandlungen in der chirurgischen Abteilung des Erzgebirgsklinikum ergaben, dass eine Amputation des linken Beines anstehen könnte. Mehrere sich anschließende Kontrolluntersuchungen ergaben jedoch keinen Nachweis von bösartigen Zellen. Trotzdem bekamen die Ärzte die Wunde nicht in den Griff. Erst nachdem der Maurermeister in die Charite nach Berlin verlegt wurde, keimte neue Hoffnung. Ein Chirurg versprach sein Bestes zu tun, jedoch ohne Gewähr. In dieser Situation gab Gottfried Bergmann Gott das Versprechen, ihm eine Kapelle zu bauen, falls das Bein erhalten werden könnte. Die nun folgende, inzwischen 15. OP, gelang. Dass das Versprechen erst jetzt eingelöst wird, hängt auch mit der Suche nach einem geeigneten Grundstück zusammen. Am Kammweg gelegen und in schöner Lage ist das jetzige Fleckchen Erde geradezu prädestiniert für die Kapelle. Schon jetzt lädt der Standort Wanderer und Neudorfer ein, eine Pause zu machen und den Blick ins Gebirge zu genießen. (chbn)

Weihnachtliche Anatomie

Weihnachten is Familienfast,
dos ka net annersch sei.
De Heilige Familie
fällt do ze erscht mir ei.

Dos Assen, dos wur aufgetrogn,
is hot an nischt gefaahlt.
Se langten alle tüchtig zu,
de Gans wur aufgetaalt.

Maria, Joseph un dos Kind
die dreie sei de Mitt'
un Ursprung vun Familienfast
als weihnachtlicher Sitt'.

De Maad, de grußn, wollten jeds
von dare Gans e Baa.
De klaane, alt noch net drei Gahr,
die saht: „lech aber aah!“

Un wirklich is es e Geschenk,
wenn unterm Weihnachtsbaam,
die zur Familie gehärn,
sei allezamm beisamm.

Do kläret se de Mutter auf:
„E Gans hot bluß zwee Baa!
Dos is gerod su eingerichtet
wie bei uns Menschen aah.“

Se sitzn dann aah ümme Tisch
an erschten Weihnachtstog,
wenn's Gans un griene Kließ tut
gaabn. E Gitt, wenn iech eich sog!

Mer kunnt is ihm Gesicht aasah,
wie se nochdenken tat.
De Stirn in Falten, gruß de Aagn,
su soß se do, de Maad.

Su soßn se aah fruh beisamm,
de Eltern un drei Maad,
im Sunntigsstaat, wie sich's
gehärt, de Maad im neie Klaad.

Do, plötzlich hatt' sie's wuhl kapiert,
denn se sat vuller Charm:
„Wenn dos su is, dann ass ich aabn
vun dare Gans – enn Arm!“

Friedmar Walther

Quelle: „Doch im Herzen lacht's und jubelt's“ von Friedmar Walther



*Gottes Segen
und Schutz im
Neuen Jahr!*

**Wir haben hier
keine bleibende
Stadt, sondern
die zukünftige
suchen wir.**

Hebräer 13,14

AUF DER SUCHE NACH EINEM ORT

Große Ereignisse werfen ihre Schatten voraus. In absehbarer Zeit werden unsere Planungen und Hoffnungen Wirklichkeit. Wir freuen uns und hoffen auf eine zukünftige Heimat, ein Zuhause, eben eine Bleibe. Wonach werden wir Ausschau halten? Welches Bild haben wir vor Augen? „Wir haben keine bleibende Stadt.“ Wir sind noch Reisende, wir sind nicht zu Hause. Das ist ein geläufiges biblisches Motiv, oft verknüpft mit „Lebensreise“ oder „Wanderschaft“. Abraham brach auf. Die Propheten waren heimatlos. Das Volk war heimatlos im Exil. Und schließlich Jesus: der Wanderprediger, der kein Haus hatte. Wir sind auf der Suche nach einem Ort, der Bestand hat. Für alle Zeit wollen wir an diesem Ort verweilen. Dieses Bild von der zukünftigen Stadt, in der wir bleiben können, ist eine Art

biblische Sehnsucht. Das Bild der vergänglichen und zukünftigen Stadt. In der bleibenden Stadt können wir es aushalten und ausruhen. Wir können Ausschau halten, weil alles Bestand haben wird. Denn niemand kann nur unterwegs sein. Auch Jesus kannte diese Sehnsucht nach Orten der Rast und Ruhe. „Die Füchse haben Gruben, und die Vögel unter dem Himmel haben Nester; aber des Menschen Sohn hat nicht, wo er sein Haupt hinlege“ (Matth. 8,20). Auf unserer Lebensreise durch ein neues Jahr brauchen wir Rastplätze für Leib und Seele. Das macht unser Leben aus. Aber wenn wir uns zu sehr einrichten, verpassen wir auch wichtige Ereignisse. Wenn wir nur festhalten, versäumen wir, Neues zu erfahren.

Erich Franz

Impressum:

Ev.-Luth. Kirchgemeinde Neudorf – der Kirchenvorstand
Pfarrer Matti Schlosser
Straße der Freundschaft 2 – 09465 Sehmatal-Neudorf
Telefon Pfarrer: 03733 65320 – Pfarramt: 037342 8290
Fax: 037342 16900 – Internet: www.kirche-neudorf.de
Bankverbindung für Spenden: Sparkasse Erzgebirge
IBAN: DE15870540003593000759

Öffnungszeiten des Pfarramtes:

Mo 8.00 – 12.00 Uhr
Die 8.00 – 12.00 Uhr
Mi geschlossen
Do 13.00 – 17.00 Uhr
Fr 8.00 – 12.00 Uhr

Redaktionsschluss: 11.01.2021 Evangelisch-Lutherische
E-Mail: simones-buero@gmx.de Landeskirche Sachsens

